

Weihnachtsmarktkommission

Die sog. „Weihnachtsmarktkommission“ wurde vor fast 20 Jahren vom damaligen Ortsbürgermeister Wolfgang Runkel ins Leben gerufen. Zu Beginn bestand sie aus je 2-3 Vertretern der Ortsgemeinde und der Gemeindevereine FV Daufenbach, VV Muscheid, Gesangverein und Hobbyclub Muscheid.

Ziel und Zweck sollte sein, einerseits Termine miteinander zu koordinieren aber darüber hinaus auch Veranstaltungen gemeinsam mit allen drei Dörfern und den Vereinen durch zu führen. Dies bot die Möglichkeit, das „Wir-Gefühl“, die Gemeinsamkeiten und die Identifikation mit „Dürrholz“ zu stärken, war doch vereinzelt noch der Blick auf „das eigene Dorf“ oder „den eigenen Verein“ im Vordergrund.

So fand im Frühjahr 1994 der erste Gemeindegewandertag statt. Ausgehend vom Dorfgemeinschaftshaus waren ca. 200 Dürrholzer Bürgerinnen und Bürger mit Kindern (und Hunden) unterwegs durchs angrenzende Grenzbachtal.

Hervorragend organisiert mit Getränkestationen, gemeinsamem Eintopfessen, Kaffee u. Kuchen war dies eine nachhaltige Gemeinschaftsaktion!



Im darauf folgenden Jahr 1995 wurde am 1. Advent dann der 1. Dürrholzer Weihnachtsmarkt am Gemeinschaftshaus ausgerichtet. Zwischenzeitlich war auch die neue „Dorfgemeinschaft Werlenbach“ im Team. Grundgedanke des Weihnachtsmarktes war sich von anderen Märkten der Art zu unterscheiden: „klein aber fein“. In Zelten boten 17 Hobbykünstlerinnen u. -künstler, ausschließlich aus der Gemeinde, ihre selbst hergestellte Handwerkskunst oder Produkte an. In den Holzhütten und im Gemeinschaftshaus hatten die Vereine ihr Angebot im Bereich „Essen und Trinken“. An der Einteilung hat sich bis heute kaum etwas geändert: FV Daufenbach – Grill mit Würstchen, Hobbyclub – Glühwein, VV Muscheid – Reibplätzchen (jetzt „Backes“ mit Flammkuchen, Brezeln), Dorfgemeinschaft – Waffeln, Gesangverein – kalte Getränke im Gemeinschaftshaus, Frauen – Kaffee u. Kuchen. Alles wird über eine gemeinsame Kasse abgewickelt, es wird nicht für den eigenen Verein verkauft. Während des gesamten Tages fand ein Programm statt mit Liedern des Gesangvereins, Musikdarbietungen von Musikschülern, Darbietung der Karatekinder usw. Natürlich fehlte von Anfang an nie der Nikolausbesuch!



Wie schon beim Gemeindegandertag gehen seither immer alle Erlöse in eine gemeinsame Kasse, wobei nie der Gedanke der Gewinnmaximierung im Vordergrund steht. Vielmehr werden Angebote und Preise stets familienfreundlich gestaltet, sind es doch in erster Linie die eigenen Bürgerinnen und Bürger die die Veranstaltungen auch besuchen sollen. Im Laufe der Jahre wurden aus dieser gemeinsamen Kasse Dinge finanziert, die allen zu Gute kommen: Zeltgarnituren, Heizstrahler, eine Lautsprecheranlage fürs Gemeinschaftshaus, Spielgeräte für den Kindergarten usw.

Nachdem 1996 ein weiterer Weihnachtsmarkt abgehalten wurde, findet von da an der Markt im 2-jahres Rhythmus statt. Der Grundgedanke ist beibehalten worden, keine professionellen Marktanbieter sondern handwerkliches oder

hobymäßiges. Erfreulicherweise können all die Jahre fast ausschließlich aus dem Gemeindebereich die zur Verfügung stehenden Stände vergeben werden. Im Angebot sind u.a. Bastelarbeiten, Adventsdekorationen, verschiedenste Handarbeiten, Honigprodukte, Körbe, Kunstschmiedearbeiten, Öl- u. Aquarellbilder usw. Einige Aussteller sind seit dem ersten Markt 1994 dabei!

Mittlerweile findet in diesem Jahr zum vierten mal am Abend vor dem 1. Adventssonntag und damit dem Weihnachtsmarkt ein Adventskonzert statt. Das erste Konzert gestaltete die Gesangsgruppe „Conbrios“, dann war der Kinderchor Niederelbert zu Gast und zuletzt das Blasorchester Marienstatt. Auch hierbei werden die Eintrittspreise bewusst niedrig gehalten, um allen Familien die Teilnahme zu ermöglichen.

Die „Weihnachtsmarktkommission“ ist mit den Jahren weiter gewachsen um die Frauenstammtische Muscheid und Daufenbach, den Männerstammtisch Daufenbach, die Landfrauen und dem Kindergarten „Zwergenhaus“.

Im Jahr 2003 haben die Kommissionsmitglieder ihr 10-jähriges Bestehen „gefeiert“. Bei einem gemeinsamen internen Treffen, dort wo alles begann in der Grillhütte in Muscheid, wurde gemeinsam positiv auf die zurückliegenden Jahre und was sich daraus entwickelt hat, geblickt.

Bis heute treffen sich jeweils 2 Vertreter aus allen Vereinen u. Gruppen wenn es gilt den Weihnachtsmarkt zu organisieren, in unregelmäßigem zeitlichen Abstand einen Gemeindegewandertag, die Gedenkfeiern zum Volkstrauertag, die jährliche Abstimmung der Vereinstermine oder auch Einzelveranstaltungen wie 2007, um den Empfang der „Tour der Hoffnung“ bei der Firma Gundlach im Industriegebiet zu unterstützen.





Anlässlich des Weihnachtsmarktes 2004 gab es ein besonderes Angebot: die „Dürrholzer Lieblingsrezepte“, ein Kochbuch zusammengestellt und gestaltet von Frauen aus den Vereinen u. Gruppen der Weihnachtsmarktkommission. Über ein Jahr lang hatten sie in den Dürrholzer Haushalten Rezepte gesammelt, sortiert und handschriftlich (!) ein attraktives Kochbuch verfasst. Nach der 4. (!) Auflage ist es zwischenzeitlich ausverkauft. Doch das Team der „Kochbuchfrauen“ war nach dem guten Erfolg motiviert genug, nach dem gleichen Prinzip das Buch „Dürrholzer Lieblings-Backrezepte“ zum Weihnachtsmarkt 2010 heraus zu bringen. Auch hier haben die Frauen wieder einen „Bestseller“ verfasst und damit ist eine Fortsetzung der Reihe mit weiteren Themen nicht ausgeschlossen.

